

Schwwestern eilen von Sieg zu Sieg

Kanuslalom: Die Geraer Lucie und Neele Krech sind auch im tschechischen Roudnice nicht zu bezwingen

Jens Lohse

Roudnice. Auch im tschechischen Roudnice konnten die Krech-Schwwestern Lucie und Neele bei hochsommerlichen Temperaturen und schwer gehängten Strecken ihre derzeitige Top-Form beim ECA-Junior-Cup bestätigen.

In der Altersklasse U14 fuhr Neele Krech die internationale Konkurrenz in Grund und Boden. Im C1 ließ sie am Samstag die zweitplatzierte Tschechin Daniela Indruchova um mehr als 25 Sekunden hinter sich. Am Sonntag betrug der Vorsprung gar 38 Sekunden.

Etwas mehr Gegenwehr hatte die Geraerin im K1 zu brechen, wo sie am ersten Tag die Slowakin Karolina Abrahamova und Helene Schmidt hinter sich ließ. Am Sonntag wiederholte Neele Krech den Erfolg mit knapp drei Sekunden vor der Pragerin Lucie Vaculova, steigerte sich im Vergleich zum Halbfinale nochmals um sechs Sekunden und nahm so die beiden Siegerpokale in den Gesamtwertungen entgegen.

Zwischen Junioren-, Welt- und Europameisterschaft hielt die 18-jährige Lucie Krech die Anspannung ebenfalls hoch. Im C1 am Samstag blieb sie als einzige U18-Fahrerin unter der 100 Sekunden-Marke und verwies die Slowakin Stanka Duratina und Olga Samkova aus Tschechien auf die weiteren Podestplätze. Am Sonntag musste sich die Geraerin dann den beiden Einheimischen Adriana Morenova und Olga Samkova beugen, entschied aber dennoch die Europacup-C1-Wertung des Wochenendes für sich.



Die Geraerin Neele Krech setzt sich im tschechischen Roudnice im ECA-Junior-Cup im K1 und im C1 durch.

JENS LOHSE

Im K1 war die Konkurrenz besonders groß, auch weil mit der Italienerin Lucia Pistoni die Junioren-Weltmeisterin von Ivrea am Start war. Mit einer fehlerfreien Fahrt gewann Lucie Krech mit 0,15 s vor Olga Samkova (Tschechien) und Lucia Pistoni. Am Sonntag musste sich die Wahl-Leipzigerin dann mit

Rang zwei hinter Olga Samkova begnügen, hatte diesmal 2,41 s Rückstand, weshalb die Tschechin in der Gesamtwertung bei Punktgleichheit aufgrund der schnelleren Zeit an ihr vorbeizog.

Nachdem sie zuvor im Halbfinale nur Rang neun belegt hatte, war aber auch hier Lucie Krechs Steige-

rung beeindruckend. Tagesrang drei ging an die Leipzigerin Kimberley Rappe. Die Junioren-Weltmeisterin Lucia Pistoni landete als Fünfte im geschlagenen Feld.

Zeit zum Ausruhen blieb nicht. Nach einem kurzen Zwischenstopp im heimischen Kaimberg ging es für die Krech-Schwwestern gleich

weiter zur Kanuslalom-Weltmeisterschaft nach München, um das DKV-Team anzufeuern. Für Neele Krech steht am ersten August-Wochenende der letzte ECA-Junior-Cup in Bratislava auf dem Programm, während Lucie Krech gleich zur Junioren-Europameisterschaft nach Budweis weiterreist.